

Protokoll der 142. Generalversammlung der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft SNG

Samstag, 1. Juli 2023, 10.00 Uhr, Zürich, Museumstrasse 2, Schweizerisches Landesmuseum, Auditorium Willy G. S. Hirzel.

Vorsitz: Ueli Friedländer

Protokoll: Lorenzo Fedel

Der Präsident eröffnet die 142. Generalversammlung und heisst die Teilnehmer/innen im Namen des Vorstandes herzlich willkommen.

Anwesend sind 18 Einzelmitglieder, und einige davon vertreten zusätzlich 8 Institutionen.

Abgemeldet haben sich: Andrea Casoli, Julia Genechesi, Charles Froidevaux, Hortensia von Roten, Christian Schinzel.

Die Tagesordnung wurde im Heft 289 (März 2023) der Schweizer Münzblätter gedruckt (nachträgliche Korrektur der Tagesordnung durch briefliche Mitteilung an alle Mitglieder, 7. Juni 2023).

1. Wahl der Stimmzähler

Christian Weiss wird als Stimmzähler bestimmt.

2. Protokoll der 141. Generalversammlung vom 2. Juli 2022 (Lausanne)

Das Protokoll wurde im Heft 287 (September 2022) der Schweizer Münzblätter publiziert und wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Das Geschäftsjahr Juli 2022 bis Juni 2023 brachte endlich wieder Normalität in unser aller Leben, in den ersten Monaten primär in der Schweiz, dann bis Ende Jahr auch in den meisten übrigen westeuropäischen Ländern. Musste der Präsident am 2. Oktober auf seiner Heimreise mit dem ICE von Hamburg nach Zürich bis Basel Badischer Bahnhof noch Maske tragen, hat selbst Deutschland diese Regelung im öffentlichen Fernverkehr per 2. Februar 2023 endlich wieder aufgehoben. Wieder normal reisen zu können als Zeichen also, dass Covid kein Thema mehr sei? Vordergründig ja, auch mit wieder offenen Museen und Aktivitäten in den regionalen numismatischen Vereinigungen wie vor

Corona. Geniessen wir all diese Möglichkeiten uneingeschränkt! Wer weiss, wann früher oder später solche Beeinträchtigungen unserer Mobilität aus pandemischen Gründen wieder nötig werden könnten.

a) Aktivitäten des Vorstandes

Seit den letzten Numismatischen Tagen 2022 in Lausanne vom 1./2. Juli 2022 hat sich der Vorstand zu drei Sitzungen getroffen, die letzte davon unmittelbar vor der heutigen Generalversammlung. Im Fokus der Vorstandsaktivitäten stand dabei vor allem die Finalisierung und Perfektionierung aller per Jahreswechsel 2022 angestossenen systemischen Anpassungen, insbesondere der Umstieg der Mitglieder-, Rechnungs- und Periodika-Verwaltung auf eine eigene, von der SNG selbst bewirtschaftete Basis. Für die riesige Arbeit, die in diesem Zusammenhang von unserer Quästorin Nicole Schacher bravourös bewältigt worden ist, möchte ich mich bei ihr nochmals ganz herzlich bedanken.

An der letzten SNG-Jahresversammlung vom 2. Juli 2022 war erneut darauf hingewiesen worden, dass die immer noch fehlende Auflistung des wissenschaftlichen Beirats in der «Rundschau» und den «Münzblättern» dazu führe, dass die mangelhafte internationale Zertifizierung von Aufsätzen die wissenschaftliche Karriere von Autoren und Autorinnen ernsthaft gefährdet. Dies wurde mittlerweile in den Periodika selbst und im Webauftritt korrigiert und die Verbindungen zu den wesentlichen ausländischen Ansprechpartnern erneut überprüft. Ausserdem wurde der Open-Access-Zugang den entsprechenden Vorgaben der SAGW angepasst, welcher neben anderem auch den Zugriff aller Autoren auf ihre Artikel in PDF-Form sicherstellt. Dies war bis gestern noch nach 12 Monaten nach Drucklegung der Fall und gilt ab heute per sofort.

Weiterhin im Zustand der grundsätzlichen Revision ist der Gesellschaftsauftritt der SNG im Web und im Internet wegen Unvereinbarkeit unseres bisherigen Systems mit modernsten Applikationen. Ziel ist es aber, diesen Auftritt raschestmöglich zu aktualisieren, sodass die SNG mit einem neuen, attraktiven und allen neuen und künftigen Anforderungen gewachsenen Portal auftreten kann, welches mit allen wissenschaftlichen Nachbarportalen wechselseitig kommunizieren kann.

b) Weitere Aktivitäten

Im September 2022 fand der XVI. Internationale Numismatische Kongress in Warschau (11.–16. September 2022) statt, an dem – z. T. dank finanzieller Unterstützung der SNG – zwei Nachwuchsforschende aus der Schweiz teilnehmen konnten. Dass ein Grossteil des Vorstandes der SNG am Internationalen Numismatischen Kongress teilnahm, hatte dann allerdings personell zur Folge, dass sich der SNG-Vorstand am gleichzeitig stattfindenden 75-Jahr-Jubiläumfest der SAGW in Bern (17. September 2022) nur mit einer kurzen Powerpoint-Präsentation beteiligen konnte.

Am 17. November 2022 konnten wir ausserdem den bereits im September begangenen runden 80. Geburtstag unseres Ehrenmitglieds Pierre-André Zanchi an einem «Apéro surprise» in Lausanne gebührend und würdig feiern.

c) Publikationen

Die Jubiläumsnummer 100 der «Schweizerischen Numismatischen Rundschau» mit einem Register aller Rundschau-Publikationen der Bände 81 (2001) bis 100 (2022) konnte allen Mitgliedern fristgerecht ausgeliefert werden wie auch alle vier Hefte 285–288 der «Schweizer Münzblätter» 2022. Beiden Redaktionsteams sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihre stets ausgezeichnete Arbeit.

d) Mitglieder

Die Gesellschaft zählt heute 313 (2022: 322) Individualmitglieder und Institutionen (Schweiz 185, Ausland 128) bei 7 (2022: 12) Neuzugängen, 14 (2022: 10) Austritten und zwei Todesfällen. Im Verlauf des aktuellen Jahres 2023 mussten wir das Ableben der SNG-Mitglieder Dieter Saar (1940–2023) und Beatrice Schärli (1944–2023) betrauern. Des Weiteren verstarben auch Peter Ilisch (1947–2023) und Ulrich Werz (1964–2023). Sie alle standen der SNG über lange Jahre hinweg nahe. Wir wollen der vier Verstorbenen mit einer Schweigeminute gedenken.

e) Dank

Der Bericht schliesst mit einem herzlichen Dank des Präsidenten an den gesamten Vorstand und an alle unsere Mitglieder, die der Gesellschaft über die vergangenen Jahre trotz aller Widrigkeiten die Treue gehalten haben.

4. Jahresrechnung 2022

Die Quästorin Nicole Schacher stellt die Jahresrechnung der Gesellschaft und des Fonds per 31.12.2022 vor.

Die Erfolgsrechnung 2022 der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft schliesst mit einem buchhalterischen Verlust von CHF 9278.03. Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt nun neu CHF 102 367.40.

Der Ertrag des Fonds besteht aus dem Zinsertrag (CHF 9.35) und dem Verkauf von Publikationen (CHF 60.–), der von den Bankspesen in der Höhe von CHF 460.10 zunichte gemacht wird. Im Gegensatz zu 2021, als die günstige Kursentwicklung unseren Credit Suisse-Fonds um CHF 7735.– wachsen liess, erlitt der Fonds im Laufe des Jahres 2022 einen Kursverlust von CHF 15 972.–. Die Bilanzsumme des Fonds beträgt nun neu CHF 201 016.81 – folglich CHF 16 362.75 weniger als im Jahr zuvor.

Das Rechnungsjahr 2022 muss leider wegen des Kursverlustes beim Fonds und des hohen Verlustes bei der Gesellschaft als durchzogen bewertet werden.

Was sind die Gründe? Erstens verzeichnen wir einen stetigen Mitgliederrückgang in den letzten Jahren – im Jahr 2013 zählte die SNG noch 411 Mitglieder und heute bloss noch 313 Mitglieder (Rückgang von 98 Mitgliedern in 10 Jahren). Zweitens sind zwar die Publikationskosten für die «Schweizerische Numismatische Rundschau» und für die «Schweizer Münzblätter» über die Jahre gesehen stabil geblieben; effektiv sind die Kosten pro Nummer jedoch gestiegen, denn aufgrund des Mitgliederrückgangs ist die Auflagenzahl gesunken. Ein weiterer belastender Faktor sind die gestiegenen Porti und Versandspesen unserer Publikationen – zum Vergleich: 2019 und 2022 lagen die Publikationskosten für die Münzblätter bei je rund CHF 21 400.–, aber die Porti und Versandspesen waren im Jahr 2022 um rund CHF 2200.– höher als 2019.

Anne-Francine Auberson verweist auf die hohen Kosten der Numismatischen Tage in Lausanne. Nicole Schacher kann den hohen Betrag nachträglich dadurch erklären, dass irrtümlicherweise auch die Kosten für die beiden Stipendiaten der SNG für den Internationalen Numismatischen Kongress in Warschau darin enthalten sind, anstatt als separater Posten aufgeführt zu sein.

5. Revisorenbericht

Die Revision wurde durch den Revisor, Michael Hardmeier, am 9. Juni 2023 in Zürich durchgeführt. Der Revisorenbericht bestätigt die Richtigkeit der Zahlen und Bilanzen und empfiehlt die Jahresrechnung der Gesellschaft und des Fonds 2022 zu akzeptieren. Die Dokumente gehen zu den Akten der Gesellschaft.

6. Décharge-Erteilung an Vorstand und Revisor

Die Anwesenden erteilen dem Vorstand und dem Revisor einstimmig Décharge.

7. Mitgliederbeiträge

Der Präsident Ueli Friedländer verweist auf die Notwendigkeit, die Mitgliederbeiträge neu anzuheben, nachdem seit vielen Jahren keine Anhebung mehr erfolgt ist. Die Kostensteigerung der letzten Jahre bezüglich Herstellung und Versand der Publikationen sowie der ständige Mitgliederschwund der letzten Jahre, welcher zu laufenden Mindereinnahmen führt, veranlassen den Vorstand, der Mitgliederversammlung die Anhebung der Mitgliederbeiträge für 2024 um CHF 30.– vorzuschlagen.

Beat Klein schlägt vor, den Mitgliederbeitrag auf Lebenszeiten stärker als vorgesehen zu erhöhen, nämlich neu auf CHF 3000.–. Nicole Schacher verweist jedoch auf die Statuten, in welchen die Höhe des Mitgliederbeitrags auf Lebenszeiten nicht höher als das 20-Fache eines normalen Mitgliederbeitrags betragen darf.

Anne-Francine Auberson findet, dass man sich nicht nur auf die Erhöhung der Mitgliederbeiträge beschränken kann, da offensichtlich zu wenig neue Mitglieder der SNG beitreten. Nur mit einer Erhöhung riskiert man am Schluss mit noch weniger Mitglieder dazustehen. Sie wirft die grundsätzliche Frage auf, wieso selbst zur GV und den Numismatischen Tagen jeweils verhältnismässig nur wenige Mitglieder kommen, und schlägt eine Umfrage in den SM vor.

Claire Franklin-Werz erkundigt sich nach der Anzahl der Jugendmitglieder. Nach der Auskunft von Nicole Schacher handelt es sich bloss um eine Handvoll junger Leute.

Daniel Schmutz verweist darauf, dass zurzeit viele wissenschaftliche Gesellschaften mit den gleichen Problemen zu kämpfen

haben: dem Mitgliederschwund (Überalterung) und der zunehmenden Online-Publikation von wissenschaftlichen Arbeiten, was dazu führt, dass viele potenzielle Mitglieder sich eine Mitgliedschaft sparen, da die Arbeiten sofort oder nach kurzer Zeit gratis im Netz verfügbar sind.

Nicole Schacher verweist darauf, dass bisher keine Rückmeldung in Bezug auf die Aufgabe der Mitgliedschaft aufgrund des freien Zugriffs auf Online-Publikationen erfolgt ist, viel eher werden Altersgründe genannt.

Benedikt Zäch findet es nachvollziehbar, dass in nächster Zeit eine Beitragserhöhung stattfinden muss, da sonst in wenigen Jahren rote Zahlen drohen, verweist aber auf das Risiko, dass besonders im Ausland Mitglieder verloren gehen könnten. Er schlägt vor, den Antrag nochmals an den Vorstand zurückzuweisen mit dem Auftrag, flankierende Massnahmen zur Haltung der Mitgliederzahl zu erarbeiten.

Die Generalversammlung stimmt dem Vorschlag von Benedikt Zäch mit 15 Ja zu 2 Nein und 1 Enthaltung zu.

Der Antrag zur Erhöhung des Mitgliederbeitrags geht an den Vorstand zurück, mit dem Auftrag, die Mitgliederbeiträge neu anzupassen und gleichzeitig flankierende Massnahmen, welche die Attraktivität der Mitgliedschaft erhöhen, zu erörtern und an der kommenden GV 2024 zu präsentieren.

8. Anträge von Mitgliedern

Kein Antrag wurde eingereicht.

9. Verschiedenes

Anne-Francine Auberson tritt aus dem Vorstand zurück. Der Präsident Ueli Friedländer dankt ihr im Namen der SNG und des Vorstandes herzlich für ihre Mitarbeit in den vergangenen Jahren und überreicht ihr ein kleines Abschiedsgeschenk. Unter grossem Applaus der Anwesenden wird Anne-Francine Auberson verabschiedet.

Nicole Schacher informiert, dass zurzeit aufgrund der neuen Richtlinien des Bundes allgemein eine Budgetkürzung von 2% vorgesehen ist, welche auch die SAGW (Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften) betrifft, wobei die Fachgesellschaften ausdrücklich davon ausgenommen sind. Der bisher gewährte Rahmenkredit der SAGW an die SNG wird also nicht gekürzt.

Nicolas Consiglio (Konservator des Münzkabinetts am Musée d'art et d'histoire de Neuchâtel) verweist auf den vom 11. bis 14. Oktober 2023 in Florenz stattfindenden FIDEM-Kongress (Fédération Internationale de la Médaille d'Art) und auf die vor Kurzem in Neuenburg gegründete Schweizerische Gesellschaft für Medaillenkunst, zu deren Hauptaufgaben die Förderung der Medaillenkunst in der Schweiz zählt. Sie wendet sich an Künstler, Sammler, Museen und Medail-
lenhersteller.

Benedikt Zäch erwähnt im Anschluss an die Präsentation von Nicolas Consiglio die am 23. September 2023 zu eröffnende Wechsel-

ausstellung im Münzkabinett Winterthur, welche Renaissance-Medaillen aus einer Privatsammlung und moderne Medaillen präsentiert. Diese Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit dem Münzkabinett des Musée d'art et d'histoire de Neuchâtel entstanden. Sie wird bis März 2024 dauern.

Die nächsten Numismatischen Tage werden am 13. und 14. September 2024 in Bellinzona stattfinden.

Für 2025 ist Genf als Tagungsort der Numismatischen Tage vorgesehen.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 11.00 Uhr.

Procès-verbal de la 142^e Assemblée générale de la Société Suisse de Numismatique SSN

Samedi 1^{er} juillet 2023, à 10h00, Zurich, Museumstrasse 2, Musée national suisse, Auditorium Willy G. S. Hirzel

Présidence: Ueli Friedländer

Procès-verbal: Lorenzo Fedel

(traduction: Anne-Francine Auberson)

Le président ouvre la 142^e Assemblée générale et salue cordialement tou-te-s les participant-e-s au nom du comité.

18 membres sont présents et certain-e-s représentent huit institutions.

Se sont excusé-e-s: Andrea Casoli, Charles Froidevaux, Julia Genechesi, Hortensia von Roten, Christian Schinzel.

L'ordre du jour a été publié dans la Gazette numismatique suisse 289, mars 2023 (correction ultérieure de l'ordre du jour communiquée par écrit à tous les membres, 7 juin 2023).

1. Élection des scrutateurs

L'Assemblée désigne Christian Weiss comme scrutateur.

2. Procès-verbal de la 141^e Assemblée générale du 2 juillet 2022 (Lausanne)

Ce procès-verbal a été publié dans le cahier 287 (septembre 2022) de la Gazette numismatique suisse et est accepté à l'unanimité par les personnes présentes.

3. Rapport du président

Entre juillet 2022 et juin 2023, le cours de notre vie est enfin revenu à la normale, d'abord en Suisse, puis, en fin d'année, dans la plupart des autres pays d'Europe occidentale. Si le 2 octobre, le président a encore dû porter un masque jusqu'à la gare de Bâle Badischer Bahnhof, lors de son voyage de retour en ICE de Hambourg à Zurich, l'Allemagne a finalement supprimé cette règle dans les transports publics longue distance à partir du 2 février 2023. Pouvoir à nouveau voyager normalement est-il donc le signe que le Covid n'est plus un problème? À priori oui, les musées sont à nouveau ouverts et les activités dans les associations numismatiques régionales se déroulent comme avant le Corona. Profitons de toutes ces possibilités sans restriction! Qui sait si, tôt ou tard, de telles entraves à notre mobilité pourraient à nouveau être nécessaires pour des raisons pandémiques.

a) Activité du comité

Depuis les dernières Journées numismatiques 2022 à Lausanne du 1^{er} au 2 juillet 2022, le comité s'est réuni à trois reprises, dont la dernière juste avant l'assemblée générale d'aujourd'hui. Les activités du comité se sont surtout concentrées sur la finalisation et le perfectionnement de toutes les adaptations systémiques lancées en fin d'année 2022, en particulier le passage de la gestion des membres, de la comptabilité et des périodiques vers une base spécifique, gérée par la SSN elle-même. Je tiens à remercier encore une fois chaleureu-

Société Suisse
de Numismatique

sement notre trésorière Nicole Schacher pour l'énorme travail qu'elle a accompli avec brio.

Lors de la dernière assemblée annuelle de la SSN, le 2 juillet 2022, il a été signalé une nouvelle fois que l'absence de la liste des membres du conseil scientifique dans la « Revue » et la « Gazette » mettait la carrière scientifique des auteurs sérieusement en difficulté en raison d'une certification déficiente des articles au niveau international. Cette situation a entre-temps été rectifiée dans les périodiques eux-mêmes, ainsi que sur le site web ; de plus, les liens avec les principaux interlocuteurs étrangers ont été réexaminés.

En outre, l'accès Open Access a été adapté aux directives correspondantes de l'ASSH, qui garantit entre autres l'accès de tous les auteurs à leurs articles sous forme de PDF. Jusqu'à hier, l'accès n'était possible qu'au bout de 12 mois après l'impression ; à partir d'aujourd'hui, il est valable sans délai.

La présentation de la SSN sur le web et sur Internet est toujours en cours de révision en raison de l'incompatibilité de notre système actuel avec les applications les plus modernes. L'objectif est cependant d'actualiser cette présentation le plus rapidement possible, afin que la SSN puisse se présenter avec un nouveau portail attractif qui soit à la hauteur de toutes les nouvelles et futures exigences et pouvant communiquer réciproquement avec tous les portails scientifiques voisins.

b) Autres activités

En septembre 2022 a eu lieu le XVI^e Congrès international de numismatique à Varsovie (11-16 septembre 2022), auquel deux jeunes numismates suisses ont pu participer – en partie grâce au soutien financier de la SSN. Le comité de la SSN, en grande partie présent à Varsovie, n'a pu participer qu'avec une brève présentation Powerpoint à la fête du 75^e anniversaire de l'ASSH à Berne (17 septembre 2022).

Le 17 novembre 2022, nous avons en outre pu fêter dignement le 80^e anniversaire de notre membre d'honneur Pierre-André Zanchi, déjà célébré en septembre, lors d'un « apéro surprise » à Lausanne.

c) Publications

Le numéro 100 de la « Revue suisse de numismatique », comportant de surcroît un index des volumes 81 (2001) à 100 (2022), a pu être

envoyé à tous les membres dans les délais prévus, de même que les quatre cahiers 285-288 de la « Gazette numismatique suisse » 2022. Nous remercions ici chaleureusement les deux équipes de rédaction pour leur travail toujours excellent.

d) Membres

La Société compte actuellement 313 (2022 : 322) membres individuels et institutions (Suisse 185, étranger 128), avec 7 nouvelles adhésions (2022 : 12), 14 démissions (2022 : 10) et 2 décès. Au cours de l'année 2023, nous avons en effet dû déplorer le décès de deux membres de la SSN, Dieter Saar (1940-2023) et Beatrice Schärli (1944-2023). Sont également décédés cette année Peter Ilisch (1947-2023) et Ulrich Werz (1964-2023). Ces personnes ont toutes été proches de la SSN durant de longues années. Une minute de silence est observée en leur mémoire.

e) Remerciements

Le président clôt son rapport avec ses sincères remerciements à l'ensemble du comité et à tous les membres, restés fidèles à la Société au cours des dernières années, malgré les difficultés.

4. Comptes annuels 2022

La trésorière Nicole Schacher présente les comptes annuels de la Société et du Fonds au 31.12.2022.

Le compte de résultat 2022 de la Société suisse de numismatique se solde par une perte comptable de CHF 9278.03. Le total du bilan de la Société s'élève désormais à CHF 102 367.40.

Les recettes du Fonds se composent du produit des intérêts (CHF 9.35) et de la vente de publications (CHF 60.-), annulés par les frais bancaires à hauteur de CHF 460.10. Contrairement à 2021, où l'évolution favorable des cours avait permis à notre fonds Crédit Suisse de croître de CHF 7735.-, le Fonds a subi une perte de cours de CHF 15 972.- au cours de l'année 2022. Le total du bilan du Fonds s'élève désormais à CHF 201 016.81, soit CHF 16 362.75 de moins que l'année précédente.

L'exercice comptable 2022 doit malheureusement être considéré comme mitigé en raison de la perte de cours pour le Fonds et de la perte élevée pour la Société.

Quelles en sont les raisons ? Premièrement, nous enregistrons un recul constant du nombre de membres au fil des années – en 2013, la SSN comptait encore 411 membres et, elle n'en compte aujourd'hui plus que 313 (soit un recul de 98 membres en 10 ans). Deuxièmement, les frais de publication de la « Revue suisse de numismatique » et de la « Gazette numismatique suisse » sont certes restés stables au fil des ans, mais les coûts au numéro ont en fait augmenté, car le nombre d'exemplaires imprimé a diminué en raison du recul du nombre de membres. Enfin, l'augmentation des frais de port et d'expédition de nos parutions est un autre facteur pénalisant – à titre de comparaison, les frais de publication « Gazette numismatique suisse » en 2019 et 2022, étaient équivalents, environ CHF 21 400.–, alors que les frais de port et d'expédition étaient d'environ CHF 2200.– plus élevés en 2022 qu'en 2019.

Anne-Francine Auberson s'étonne des coûts élevés des Journées numismatiques de Lausanne. Nicole Schacher explique a posteriori ce montant élevé par le fait que les frais des deux boursiers de la SSN pour le Congrès international de numismatique à Varsovie y ont par erreur été inclus au lieu d'être mentionnés séparément.

5. Rapport des réviseurs

La révision a été effectuée par le réviseur, Michael Hartmeier, le 9 juin 2023 à Zurich. Le rapport confirme l'exactitude des chiffres et des bilans et recommande d'accepter les comptes annuels 2022 de la Société et du Fonds. Les documents de révision sont versés aux actes de la Société.

6. Décharge au comité et aux réviseurs

Les personnes présentes donnent à l'unanimité décharge au comité et au vérificateur des comptes.

7. Cotisations des membres

Le président Ueli Friedländer souligne la nécessité d'augmenter les cotisations des membres, qui n'ont plus été augmentées depuis de nombreuses années. L'augmentation des coûts de production et de l'envoi des publications ainsi que la diminution constante du nombre de membres au cours des dernières années, entraînant une baisse constante des recettes, incitent le comité à propo-

ser à l'assemblée générale une augmentation des cotisations de CHF 30.– pour 2024.

Beat Klein propose de relever la cotisation de membre à vie plus nettement que prévu, à savoir de la porter à CHF 3000.–. Nicole Schacher renvoie cependant aux statuts, qui stipulent que le montant de la cotisation de membre à vie ne doit pas être supérieur à 20 fois le montant d'une cotisation de membre ordinaire.

Anne-Francine Auberson estime que l'on ne peut pas se limiter à la simple augmentation des cotisations. Elle souligne que la SSN attire trop peu de nouveaux membres; en augmentant les cotisations, la SSN prend le risque de se retrouver face à une diminution encore plus marquée des membres. Il faut se demander pourquoi l'AG et les Journées suscitent relativement peu d'intérêt auprès des membres et elle propose de faire un sondage dans la Gazette.

Claire Franklin-Werz s'enquiert du pourcentage de jeunes membres. Selon les informations de Nicole Schacher, les jeunes ne représentent qu'une poignée de membres.

Daniel Schmutz fait remarquer qu'à l'heure actuelle, de nombreuses sociétés scientifiques sont confrontées aux mêmes problèmes: la diminution du nombre de membres (vieillesse) et la publication croissante de travaux scientifiques en ligne ont pour conséquence que de nombreux membres potentiels font l'économie d'une adhésion, car les travaux sont disponibles gratuitement sur le net, soit immédiatement, soit peu de temps après.

Nicole Schacher fait remarquer que jusqu'à présent, les raisons invoquées à la démission de membres concernaient plutôt l'âge, que le libre accès aux publications en ligne.

Benedikt Zäch estime qu'il est évident qu'une augmentation des cotisations doit avoir lieu prochainement, sinon les chiffres risquent d'être rouges dans quelques années, mais il attire l'attention sur le risque de perdre des membres, en particulier à l'étranger. Il propose de renvoyer une nouvelle fois la proposition au comité directeur en lui demandant d'élaborer des mesures d'accompagnement pour maintenir le nombre de membres.

L'assemblée générale approuve la proposition de Benedikt Zäch par 15 oui, 2 non et 1 abstention.

La proposition d'augmenter la cotisation des membres est renvoyée au comité, avec pour mission de réajuster le montant des cotisations, de discuter de mesures d'accompagnement permettant d'augmenter l'attractivité de l'adhésion et de présenter le tout lors de la prochaine AG 2024.

8. Motions des membres

Aucune motion n'est présentée.

9. Divers

Anne-Francine Auberson se retire du comité. Au nom de la SSN et du comité, le président Ueli Friedländer la remercie chaleureusement pour sa collaboration au cours des années écoulées et lui remet un petit cadeau de départ. Anne-Francine Auberson est saluée par les applaudissements des personnes présentes.

Nicole Schacher informe que, en raison des nouvelles directives de la Confédération, une réduction générale du budget de 2% est prévue, qui concerne également l'Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH), les sociétés scientifiques étant expressément exclues de cette réduction. Le crédit-cadre accordé jusqu'ici par l'ASSH à la SSN ne sera donc pas réduit.

Nicolas Consiglio (conservateur du cabi-

net de numismatique au Musée d'art et d'histoire de Neuchâtel) rappelle le Congrès de la FIDEM (Fédération Internationale de la Médaille d'Art) qui se tiendra à Florence du 11 au 14 octobre 2023. Il mentionne également la fondation récente à Neuchâtel de la Société suisse pour l'art de la médaille, dont l'une des principales missions est de promouvoir l'art de la médaille en Suisse. Cette société s'adresse aux artistes, aux collectionneurs, aux musées et aux fabricants de médailles.

Suite à la présentation de Nicolas Consiglio, Benedikt Zäch annonce l'exposition temporaire qui sera inaugurée le 23 septembre 2023 au Cabinet des Médailles de Winterthour et qui présentera des médailles Renaissance provenant d'une collection privée ainsi que des médailles modernes. Cette exposition, réalisée en collaboration avec le Cabinet de numismatique du Musée d'art et d'histoire de Neuchâtel, sera ouverte jusqu'en mars 2024.

Les prochaines Journées numismatiques auront lieu à Bellinzone les 13-14 septembre 2024. Celles de 2025 se dérouleront à Genève.

Le président clôt l'Assemblée générale à 11h00.